

Pressemeldung

Klimaschutz voranbringen: Mit fairnergy bis zu 450€ für die Energie-Renaissance generieren - in nur wenigen Klicks

Klima schützen, Emissionen senken, Energiewende im Verkehrssektor beschleunigen – das soll die Treibhausgas-minderungsquote (THG-Quote) bewirken, durch die E-Autofahrer seit Anfang des Jahres eine Prämie von rund 300 Euro für ihr E-Auto erhalten können. Das Besondere bei der Plattform fairnergy.org: Ein variabler Betrag der Erlöse kann direkt an ein nachhaltiges Energieprojekt gespendet werden. Damit verfolgt das Start-up das Ziel die THG-Quote zu einem wirksamen Klimaschutz-Instrument zu gestalten. Jetzt setzt das junge Unternehmen noch einen drauf: Seit dem 1. August erhöht fairnergy jede Spende um weitere 50% des Spendenbetrags. Mit einer kurzen Registrierung können E-Mobilist*innen somit insgesamt bis zu 450€ an ihr Herzensprojekt spenden.

Da Besitzer*innen von E-Autos mit der langfristigen Umstellung von Verbrennungsmotor auf elektrischen Antrieb CO₂ Emissionen vermeiden, können sie sich Zertifikate für ihre CO₂-Einsparungen ausstellen lassen und diese im sogenannten Treibhausgas-Quotenhandel gegen bares Geld eintauschen. Die notwendigen Mittel stellt nicht der Staat, sondern die Mineralölindustrie. Denn die stößt mehr CO₂ aus als ihr zusteht, und muss zum Ausgleich dafür THG-Quoten erwerben oder eine Strafzahlung an den Staat leisten. Weil sich aber E-Auto-Fahrer*innen nicht direkt an einen Mineralölkonzern wenden können, um ihre Emissionseinsparungen zu handeln, übernehmen Vermittler*innen das Management und den Zahlungsfluss der THG-Quote. Einer davon ist fairnergy.

Als einziges social tech Start-up auf dem Markt und Mitglied der GWÖ (Gemeinwohl Ökonomie) hat fairnergy eine große Mission: Den weltweiten Ausbau erneuerbarer Energien sowie deren gerechte Verteilung und einen deutschen Verkehr fördern, der nur aus erneuerbaren Energien angetrieben wird. Um dies bestmöglich zu fördern spendet fairnergy schon seit der Gründung des Unternehmens einen Teil der Erlöse, die pro Registrierung auf der fairnergy-Plattform durch den THG-Quotenhandel generiert werden. Seit dem 1. August stellt fairnergy seine Spendenregelung um: Jedes Mitglied hat die Möglichkeit freiwillig einen variablen Betrag, der zwischen 1-300€ liegt an ein Projekt der Wahl zu spenden. Auf diesen Betrag legt fairnergy jetzt noch einmal 50% oben drauf. Somit kann eine Spende bis zu 450€ erreicht werden, wenn die gesamten 300€ gespendet werden. Damit will das Start-up den Gemeinnutzen, auch genannt „Impact“, vergrößern und E-Mobilist*innen zu einer Spende motivieren: „E-Mobilist*innen, die sich bereitwillig dafür entscheiden die Erlöse aus dem THG-Quotenhandel sinnvoll und nachhaltig in eine enkeltaugliche Zukunft zu investieren, wollen wir unsere Anerkennung zeigen und erhöhen die Spende um 50%, damit die Spende des Users an sein ausgewähltes Herzensprojekt noch wirksamer wird“, so Andrea Sperling, Product-Ownerin bei fairnergy.

Für die Umsetzung der Energieprojekte kooperiert fairnergy mit Organisationen und Vereinen. So wird u.A. mit ForTomorrow CO₂ kompensiert, mit der DUH Mobilitätsprojekte in Deutschland gefördert und mit der ANDHERI Hilfe e.V. erneuerbare Energieprojekte im globalen Süden umgesetzt. Andrea Sperling: „Wir machen unserer Community konkrete Vorschläge, wie sie ihren Anspruch auf die THG-Quote sinnstiftend investieren kann und so der Vision einer nachhaltigen Zukunft näher kommt. Mit der Finanzierung von ausgesuchten, nachhaltigen Projekten erfüllt die THG-Quote ihre ursprüngliche Zielsetzung, nämlich die Umverteilung von Geldern aus der fossilen Industrie zu erneuerbaren Energien.“ Viele fairnergy-Mitglieder entscheiden sich bei der Registrierung für eine Spende. Allein für die ANDHERI Hilfe e.V. sind somit bereits über 200.000 Euro für Energieprojekte zusammengekommen.

#####

Über fairnergy

fairnergy setzt sich für eine weltweit faire Energieverteilung ein. Das Unternehmen leitet finanzielle Mittel aus der fossilen Mineralölindustrie hin zu grünem Strom für Elektroautos. Dafür wendet fairnergy die Renewable Energy Directive II der EU an sowie deren Umsetzung in Deutschland als Treibhausgas-Minderungsquote (THG-Quote). Gemeinsam mit seinen Mitgliedern investiert fairnergy Erlöse aus der THG-Quote in grüne Elektromobilität und in eine faire, erneuerbare Energieversorgung.